

# Meine Woche im Landtag

Liebe Leserinnen und Leser,

während die russischen Aggressionen im Ukraine-Konflikt heftiger werden und die Zahl der Todesopfer unvermindert steigt, erreichen immer mehr Geflüchtete



Deutschland und den Freistaat. **Deshalb stand auch diese Plenarwoche im Zeichen des russischen Angriffskriegs auf die Ukraine.** Für uns ist dabei klar: An der Reaktion des Westens auf Putins Überfall entscheidet sich die Frage, ob unser Jahrhundert den liberalen Demokratien gehört oder ein Comeback der Autokraten droht. **Wir stehen dabei klar an der Seite der Ukraine und sehen es als unsere Pflicht an, ganz konkret zu helfen.** Das Motto „Whatever it takes“, unter dem wir die Menschen in Bayern gut vor Corona geschützt haben, muss nun unvermindert auch für alle gelten, die vor dem Bombenhagel in ihrer ukrainischen Heimat zu uns fliehen. **Ihnen allen gilt unsere uneingeschränkte Solidarität.**



# R ü c k b l i c k

## NEUES AUS UNTERFRANKEN

### **Herausforderungen bei der Kinderbetreuung und dem Städtebau Staatssekretärin Anna Stolz zu Besuch in Bayerns kleinster Stadt**

KARLSTADT/ROTHENFELS. Bürgermeister Michael Gram freute sich gemeinsam mit 2. Bgm. Daria Schürmann und 3. Bgm. Werner Grün über das Interesse von Frau Staatssekretärin Stolz an der mit rund 1000 Einwohnern kleinsten Stadt Bayerns.

**Topthemen** waren der Ausbau der Kinderbetreuung und Maßnahmen der Stadtentwicklung mit Mitteln der Städtebauförderung.

*"Im bestehenden kleinen Kindergarten können bisher nur über Dreijährige betreut werden. Allein in 2021 wurden in Rothenfels und Bergrothenfels aber 10 Kinder geboren. Das unterstreicht, dass die Einrichtung einer Krippe dringend geboten ist. Die Planungen für den Umbau des leerstehenden Raiffeisenbankgebäudes zu einer Kindertageseinrichtung mit Krippe stocken aktuell, weil das einschlägige KFW-Förderprogramm durch die Bundesregierung abrupt gestoppt wurde. Noch sind die neuen Förderrichtlinien nicht bekannt. Um darüber schnellstmöglich Klarheit zu bekommen",* sagte Frau **Staatssekretärin Stolz** Hilfe über die Kindergartenverwaltung bei der Regierung von Unterfranken zu.

#### **Stadtsanierung mit Hilfe der Städtebauförderung**

Das Historische Rathaus mit seiner eindrucksvollen Sandsteinfassade muss dringend statisch saniert und die Fassade restauriert werden. In diesem Zug erhält das Rathaus durch den Anbau eines Personenaufzugs einen barrierefreien Zugang und durch eine Nottreppe einen zweiten Flucht- und

Rettungsweg für die vielfältigen Vereinsnutzungen. Dafür sind Baukosten von rund 2 Millionen Euro veranschlagt, die von Regierung von Unterfranken aus Mitteln der Städtebauförderung mit 90 % bezuschusst werden. Aktuell bereiten die stark gestiegenen Baupreise und der allseits spürbare Handwerkermangel die größten Probleme.

Das zweite große Projekt betrifft den Platz vor dem alten Feuerwehrhaus und dem Bräustüble der Bayer-Bräu. Der komplette Platz am Ortseingang mit anschließenden Treppe am Stelzegraben hoch nach Burgrothenfels konnte komplett neu saniert werden. Von den Gesamtkosten über 465.000€ kamen 90% Förderung durch die Regierung von Unterfranken.

**Bürgermeister Gram:** „Ohne die hohen Fördersätze der Städtebauförderung hätten wir diese Projekte nicht angehen können. So konnten wir am Ortseingang einen wunderbaren Platz schaffen, der zum Verweilen einlädt und mit einem „Bilderbuchblick“ auf die Burg Rothenfels und den Rothenfelser Kirchturm die Besucher der kleinsten Stadt Bayerns würdig empfängt“.

Neben der finanziellen Ausstattung der Stadt ging es auch um die Ausweisung des Baugebietes „Westlich des Schlangenbrunn“, um den einheimischen jungen Familien eine Möglichkeit zu bieten, im Heimatort wohnen zu bleiben. Generell gibt es in der Stadt kaum Leerstände, im Gegenteil findet Innenverdichtung statt. Die rege Nachfrage nach Wohnungen ist der verkehrsmäßig sehr günstigen Lage zwischen Marktheidenfeld und Lohr, aber ohne Durchgangsverkehr geschuldet.

Abschließend versicherte **Frau Staatssekretärin Stolz**: „Der Freistaat weiß um die Aufgabenfülle der Kommunen, besonders in Zeiten nach der Corona-Pandemie und wird deshalb seine Unterstützungsprogramme auch weiterhin gut ausstatten. Um das zielgerichtet nachjustieren zu können, ist der direkte Austausch vor Ort so wichtig und wertvoll.“



**Bürgermeister Gram zeigt Frau Staatssekretärin Stolz den neuen Platz und die dazugehörige Treppe nach Bergrothenfels. (Bild: Werner Grün, Stadt Rothenfels)**

## **Staatssekretärin Anna Stolz freut sich über die Förderungen aus dem Kulturfonds 2022 für den Blauen Eumel aus Arnstein**

### **Stolz: Der Blaue Eumel aus Arnstein – fahrende Kunst seit mehr als 10 Jahren**

KARLSTADT/MÜNCHEN. „Bayern ist ein Kulturstaat. - Diesen Auftrag der Bayerischen Verfassung mit Leben zu erfüllen, ist eine dauerhafte Herausforderung“, so Staatssekretärin Anna Stolz. Auch im Jahr 2022

fördert der Freistaat mit seinem Kulturfonds eine Vielzahl von Kunst- und Kulturprojekten in allen Teilen Bayerns. „Besonders freut es mich, dass der „Blaue Eumel“ aus Arnstein für seine künstlerische Reise durch Unterfranken gefördert wird. So wird die großartige Arbeit des bereits legendären blauen Oldtimer-LKWs, ausgestattet mit Flügel und kleiner Bühne unterstützt“, so Staatssekretärin Anna Stolz, Landtagsabgeordnete der FREIEN WÄHLER aus Arnstein nach der Bekanntgabe der Förderung. Tobias Schirmer vom blauen Eumel ergänzt: „Wir freuen uns riesig, jetzt endlich mit unserem vielfältigen Programm durch Unterfranken zu touren.“

### **„Bayern ist ein Kulturstaat. – Dessen Bewahrung ist eine dauerhafte Herausforderung.“**

Ob in den großen Zentren oder im ländlichen Raum, ob im professionellen oder im Amateurbereich, ob traditionell oder innovativ: Kultur in Bayern ist lebendig, vielfältig und spannend. **Dazu stellt die Staatsregierung fast 8,5 Millionen Euro zur Verfügung.** „Die Kultur- und Veranstaltungsbranche war mehr als jeder andere gesellschaftliche Bereich von den Corona-bedingten Einschränkungen betroffen“, erklärt Staatssekretärin Anna Stolz. „Mit den Zuwendungen aus dem Kulturfonds senden wir das klare Signal an alle Kultur- und Kreativschaffenden, dass wir die enormen finanziellen Belastungen durch die Pandemie ernstnehmen und alles dafür tun wollen, um die kulturelle Vielfalt im Freistaat zu schützen und zu bewahren“, betont Stolz. Sie ergänzt: „Wir wollen der gesamten Kulturszene als verlässlicher Partner stabilisierend zur Seite stehen“.

Der Kulturverein "Blauer Eumel" ist im Arnsteiner Stadtteil Gänheim zuhause. Unter ihrem Motto "Unterwegs zu dir" wollen die elf professionellen Künstler Werke aus Klassik, Jazz und Theater aus der Großstadt heraus überall in die Region transportieren. Für seine überregionale Tätigkeit und der geplanten Reihe „Der Blaue Eumel – unterwegs zu dir!“ – Eine künstlerische Reise durch Unterfranken erhält der Blaue Eumel eine Förderung in Höhe von **25.000,00 €**.



Staatssekretärin Anna Stolz (rechts) bei der Bekanntgabe der Förderung aus dem Kulturfonds 2022 für den Blauen Eumel an Herrn Tobias Schirmer vom blauen Eumel (links). Bild: Paul Kruck (Abgeordnetenbüro)

## Staatssekretärin Anna Stolz informiert über die Förderungen aus dem Kulturfonds 2022 für den Bereich Kunst in Unterfranken

### Stolz: Kulturelle Vielfalt für die Zukunft bewahren

KARLSTADT/MÜNCHEN. „Bayern ist ein Kulturstaat. - Diesen Auftrag der Bayerischen Verfassung mit Leben zu erfüllen, ist eine dauerhafte Herausforderung“, so Staatssekretärin Anna Stolz. Auch im Jahr 2022 fördert der Freistaat mit seinem Kulturfonds eine Vielzahl von Kunst- und Kulturprojekten in allen Teilen Bayerns. Ob in den großen Zentren oder im ländlichen Raum, ob im professionellen oder im Amateurbereich, ob traditionell oder innovativ: Kultur in Bayern ist lebendig, vielfältig und spannend. **Dazu stellt die Staatsregierung fast 8,5 Millionen Euro zur Verfügung.** „Die Kultur- und Veranstaltungsbranche war mehr als jeder

*andere gesellschaftliche Bereich von den Corona-bedingten Einschränkungen betroffen", erklärt Staatssekretärin Anna Stolz, Landtagsabgeordnete der FREIEN WÄHLER aus Arnstein. „Mit den Zuwendungen aus dem Kulturfonds senden wir das klare Signal an alle Kultur- und Kreativschaffenden, dass wir die enormen finanziellen Belastungen durch die Pandemie ernstnehmen und alles dafür tun wollen, um die kulturelle Vielfalt im Freistaat zu schützen und zu bewahren", betont Stolz. Sie ergänzt: „Wir wollen der gesamten Kulturszene als verlässlicher Partner stabilisierend zur Seite stehen".*

Frau Staatssekretärin Anna Stolz freut sich, dass Unterfranken eine Förderung mit einem Gesamtvolumen von fast **180.000 €** (genau: **178.600 €**) aus dem Bayerischen Kulturfond erhält (eine Gesamtliste aller geförderten Projekte finden Sie am Ende der Pressemitteilung).

### **„Bayern ist ein Kulturstaat. – Dessen Bewahrung ist eine dauerhafte Herausforderung.“**

**Der Blaue Eumel – Mobile Kunst e.V** aus Arnstein erhält für seine überregionale Tätigkeit und seiner geplanten Reihe „Der Blaue Eumel – unterwegs zu dir!“ – Eine künstlerische Reise durch Unterfranken eine Förderung von **25.000,00 €**.

*„Besonders freut es mich, dass der „Blaue Eumel“ aus Arnstein für seine künstlerische Reise durch Unterfranken gefördert wird. So wird die großartige Arbeit des bereits legendären blauen Oldtimer-LKWs, ausgestattet mit Flügel und kleiner Bühne unterstützt", so Staatssekretärin Anna Stolz aus Arnstein nach der Bekanntgabe der Förderung. Tobias Schirmer vom blauen Eumel ergänzt: „Wir freuen uns riesig, jetzt endlich mit unserem vielfältigen Programm durch Unterfranken zu touren.“*

Der blaue Eumel ist die Kunst auf vier Rädern. Ein alter blauer Lastwagen, ein kleiner Konzertflügel, ein paar Bühnenpodeste und eine Gruppe professioneller Künstler:innen. So bringt der Blaue Eumel seit 2011 Klassik, Jazz und Theater zu den Menschen. Kunst genießen, in ungezwungener

Atmosphäre unter freiem Himmel, dafür fährt der Blaue Eumel auch in entlegene Orte. Der Blaue Eumel – er ist stets unterwegs zu Dir!

Außerdem werden in der **Stadt** und im **Landkreis Würzburg** Kultureinrichtungen mit insgesamt **98.200,00 €** gefördert. Die Stadt Röttingen erhält für die Neuausstellung des Festspielbüros der Frankenfeste Röttingen eine Förderung in Höhe von **6.300,00 €**. Das Kollektiv anderer Tanz e.V. erhält für die Einrichtung eines Theaterraums mit Funktionsräumen in der Theaterhalle am Dom (vormals Theater tanzSpeicher) u.a. eine Förderung von **25.200,00 €**. Die Stadt Würzburg – Museum im Kulturspeicher erhält **25.000,00 €** für die Sonderausstellung „abermillionen anschauungen. Hannah Höch“ im Museum Kulturspeicher. Das Vocalensemble Würzburg e.V. erhält **9.700,00 €** für das Jubiläum „25 Jahre Vocalensemble Würzburg“. Ebenfalls wird das 2. Kammermusik! Festival Würzburg von der Kammermusik! Festival Würzburg Romes & Zahnlecker mit **19.400,00 €** unterstützt. Last but not least erhält die Katholische Akademie Domschule e.V. für das Projekt „Einfach. Mensch.Sein. Reden zur Zeit“ – Performatives und spatenübergreifendes Projekt aus den Bereichen Theater und Musikpflege eine Förderung von **12.600,00 €**.

Im **Landkreis Kitzingen** werden Kultureinrichtungen mit insgesamt **8.300,00 €** gefördert. Die Förderung erhält die die StimmVEREINigung e.V. in Mainstockheim für das Kindermusical „Hänsel und Gretel 4.0“.

Im **Landkreis Main-Spessart** werden Kultureinrichtungen mit insgesamt **47.400,00 €** gefördert. Neben dem **Blaue Eumel – Mobile Kunst e.V** (s.o.) wird die Scherenburgfestspiele Main-Spessart gGmbH mit einem Betrag in Höhe von **22.400,00 €** für die Bühnenausstattung/-technik für die Freilichtbühne der Scherenburgfestspiele in Gemünden unterstützt.

In der **Stadt** und im **Landkreis Schweinfurt** werden Kultureinrichtungen mit insgesamt **20.900,00 €** gefördert. Die Musikkapelle Poppenhausen e.V. erhält für die Schaffung eines Proberaumes für die Musikkapelle Poppenhausen in der Werntalhalle eine Förderung in Höhe von **5.300,00 €**.

Die Stadt Schweinfurt – Kunsthalle erhält **15.600,00 €** für die Sonderausstellung „Ottmar Hörl“ in der Kunsthalle Schweinfurt.

Um der beeindruckenden Vielfalt des kulturellen Lebens in allen Regionen Bayerns einen zusätzlichen Impuls zu geben, hat die Bayerische Staatsregierung 1996 im Zuge der "Offensive Zukunft Bayern" den Kulturfonds Bayern geschaffen. Aus den Mitteln des Kulturfonds werden seither Jahr für Jahr weit über hundert Kulturprojekte in ganz Bayern gefördert. Der Kulturfonds hat sich damit auch in Zeiten knapper Kassen als verlässliches und flexibles Instrument der Kulturförderung bewährt. Der Förderbereich umfasst den Theaterbereich, den Museumsbereich, die Förderung zeitgenössischer Kunst, die Musikpflege, die Laienmusik, die Archive, Bibliotheken, Literaturförderung, den Internationaler Ideenaustausch und sonstige kulturelle Veranstaltungen und Projekte.

Bei der Vergabe der Mittel wird den Grundsätzen der bayerischen Kulturpolitik - regionale Vielfalt, Dezentralität und Subsidiarität - Rechnung getragen, um jeden Landesteil seiner Eigenart entsprechend zu fördern. Zentrales Entscheidungskriterium ist aber nicht der Proporz, sondern die inhaltliche Qualität jedes einzelnen Projekts. Nur so kann und wird der Kulturfonds dazu beitragen, dass der Kulturstaat Bayern in immer wieder neuen Facetten Gestalt annimmt und sein unverwechselbares Profil behält.

Gesamtliste aller geförderten Projekte in Unterfranken:

<b>Landkreis</b>	<b>Maßnahmenträger</b>	<b>Ort der Maßnahme</b>	<b>Art der Maßnahme</b>	<b>Zuschuss 2022</b>
Überregional	Der Blaue Eumel – Mobile Kunst e.V.	Überregional (Fünf unterfränkische Landkreise)	„Der Blaue Eumel – unterwegs zu dir!“ – Eine künstlerische Reise durch Unterfranken	25.000,00 €
Landkreis Kitzingen	StimmVEREINigung e.V.	Mainstockheim	Kindermusical „Hänsel und Gretel 4.0“	8.300,00 €

Landkreis Main-Spessart	Scherenburgfestspiele Main-Spessart gGmbH	Gemünden am Main	Bühnenausstattung/-technik für die Freilichtbühne der Scherenburgfestspiele in Gemünden	22.400,00 €
Landkreis Rhön-Grabfeld	Landkreis Rhön-Grabfeld	Wechterswinkel	Sonderausstellung „how to fly“ im Kloster Wechterswinkel	3.800,00 €
Landkreis Schweinfurt	Musikkapelle Poppenhausen e.V.	Poppenhausen	Schaffung eines Proberaumes für die Musikkapelle Poppenhausen in der Werntalhalle Poppenhausen	5.300,00 €
Stadt Schweinfurt	Stadt Schweinfurt – Kunsthalle	Schweinfurt	Sonderausstellung „Ottmar Hörl“ in der Kunsthalle Schweinfurt	15.600,00 €
Landkreis Würzburg	Stadt Röttingen	Röttingen	Neuausstellung des Festspielbüros der Frankenfestspiele Röttingen	6.300,00 €
Stadt Würzburg	Kollektiv anderer Tanz e.V.	Würzburg	Einrichtung eines Theaterraums mit Funktionsräumen in der Theaterhalle am Dom (vormals Theater tanzSpeicher)	25.200,00 €
Stadt Würzburg	Stadt Würzburg – Museum im Kulturspeicher	Würzburg	Sonderausstellung „abermillionen anschauungen. Hannah Höch“ im Museum Kulturspeicher	25.000,00 €
Stadt Würzburg	Vocalensemble Würzburg e.V.	Würzburg	Jubiläum „25 Jahre Vocalensemble Würzburg“	9.700,00 €
Stadt Würzburg	Kammermusik! Festival Würzburg Romes & Zahnlecker	Würzburg	2. Kammermusik! Festival Würzburg	19.400,00 €
Stadt Würzburg	Katholische Akademie Domschule e.V.	Würzburg	„Einfach. Mensch.Sein. Reden zur Zeit“ – Performatives und spatenübergreifendes Projekt aus den Bereichen Theater und Musikpflege	12.600,00 €

<b>Gesamtförderung in Unterfranken</b>				<b>178.600,00 €</b>
--	--	--	--	---------------------

## NEUES AUS DEM KULTUSMINISTERIUM

### **Rund 200 bayerische Schulen für Ideenreichtum und Kreativität während des Distanzunterrichts ausgezeichnet - Kultusstaatssekretärin Anna Stolz überreicht Urkunden bei Schulbesuchen**

#### **Bayerische Schulen haben gezeigt: "Gemeinsam können wir auch einer weltweiten Pandemie standhalten"**

MÜNCHEN. Ein Blick zurück: Der Montagmorgen des 16. März 2020 war kein gewöhnlicher Start in eine neue Schulwoche. Erstmals seit dem Ende des Zweiten Weltkriegs bleiben an einem gewöhnlichen Wochentag in ganz Deutschland die Schulen zu. Die Coronapandemie hatte sich innerhalb kürzester Zeit mit rasantem Tempo im ganzen Bundesgebiet verbreitet und ließ den Landesregierungen keine andere Wahl, als die Bildungseinrichtungen zu schließen. In Bayern begann für rund 1,6 Millionen Schülerinnen und Schüler und ihre Lehrkräfte die Zeit des Distanzunterrichts.

*„Mathematik-, Deutsch- oder Geschichtsunterricht von zuhause aus – das schien bis dahin nicht vorstellbar“,* blickt Kultusstaatssekretärin Anna Stolz heute zurück. Doch die Schulen nahmen die neue Situation an und entwickelten mit viel Kreativität und großem Einsatz eigene Projekte und Ideen. Anna Stolz ist auch heute noch von diesem Einsatz sehr beeindruckt und betont: *„Lehrkräfte, Schüler und Eltern – sie alle haben es geschafft, in schwierigen Zeiten ein qualitativ hochwertiges und abwechslungsreiches Bildungsangebot anzubieten und in der Schulfamilie das Zusammengehörigkeitsgefühl aufrechtzuerhalten.“*

So wurde an den bayerischen Schulen beispielsweise virtuell Sport gemacht: Von der online-Klassenchallenge in verschiedenen Disziplinen über den digitalen Lauftreff bis zum morgendlichen Yoga in der Videokonferenz war alles vertreten. Schulkonzerte und Theaterstücke wurden für virtuelle Formate angepasst und aufgeführt. Gruppenaufgaben im Escape Room und ein digitales Tutorenangebot zur Hausaufgabenhilfe bereicherten den Fachunterricht für die Schülerinnen und Schüler. Und es gab auch Auslandserfahrungen: Auf der digitalen Reise nach Rom oder dem virtuellen Schüleraustausch mit Israel bot sich die Gelegenheit für den interkulturellen Austausch. Der Vielfalt waren keine Grenzen gesetzt. Rund 200 Schulen aller Schularten aus ganz Bayern werden derzeit für ihr besonderes Engagement in dieser Zeit ausgezeichnet und mit jeweils 1 000 Euro prämiert.

Kultusstaatssekretärin Anna Stolz wird einige von ihnen in den nächsten Tagen und Wochen persönlich besuchen, um einen Einblick in die Projekte vor Ort zu gewinnen und vor allem auch die Menschen kennenzulernen, die dahinterstehen. Denn, so die Staatssekretärin: *„Unser Blick geht nach vorne, die Digitalisierung hat unseren Schulen einen enormen Schub verliehen und innovative Lernmethoden schaffen eine flexible und offene Lernkultur. Wir gehen gestärkt aus der Krise hervor, denn wir behalten Bewährtes bei, entwickeln es weiter und nehmen neue Ideen mit auf. Gemeinsam schaffen wir so viel, gemeinsam können wir auch einer weltweiten Pandemie an den Schulen standhalten. Und zusammen werden wir unseren Schülerinnen und Schülern auch weiterhin die Ausbildung und die Lernatmosphäre ermöglichen, die sie verdienen.“*

Kultusstaatssekretärin Anna Stolz besuchte am heutigen Donnerstag die Mittelschule Zellerau, die Leopold-Sonnemann-Realschule in Höchberg sowie die Klara-Oppenheimer-Schule in Würzburg. Zu den einzelnen Projekten dieser drei Schulen:

**Mittelschule Zellerau:** Erstellung eines internationalen Kochbuches, versehen mit sehr persönlichen Zeilen über die Bedeutung des Rezepts für

die eigene Familie. Dabei wurden fächerübergreifend Themen aus den Fächern Soziales, Deutsch, Ethik, Geschichte-Politik-Geographie und Informatik verbunden.

**Leopold-Sonnemann-Realschule in Höchberg:** Die Stützpunktschule des Radsports erstellte ein aufwendiges „Homeoffice“-Video, in dem die



**Preisverleihung für Corona-Vorzeigeprojekte an der Leopold-Sonnemann-Realschule Höchberg: V.l.n.r.: Schulleiter Marcus Ramsteiner, in der Bildmitte die betreuenden Lehrkräfte Frank Kuß (links) sowie Florian Götz (im Vordergrund neben Staatssekretärin Stolz) sowie die beteiligten Schülerinnen und Schüler der Mountainbike-Gruppe (Quelle: Marcus Ramsteiner)**

Lehrkräfte beim Fahrradfahren im Schulhaus/Homeoffice die Schülerinnen und Schüler animierten, selbst aktiv zu werden. Diese konnten dann selbst zum „Filmstar“ werden und kleine Videos mit sich in der Hauptrolle beim Sporttreiben mit dem Fahrrad drehen.

Anschließend wurden alle Videos zu einem „Homeoffice“-Schüler-Video zusammengeschnitten, das im Internet präsentiert wurde.

**Klara-Oppenheimer-Schule in Würzburg:** Die Schülerinnen und Schüler haben

gemeinsam mit ihren Lehrkräften eine Projektarbeit zum Thema „Rund ums Büro“ organisiert. Die hierfür angewandte Methode nennt



**Kultusstaatssekretärin Anna Stolz übergibt Preis für Corona-Vorzeigeprojekt an Klara-Oppenheimer-Schule. V.l.n.r.: Alexandra Burkard-Rudolph, Anja Büttner, Anna Stolz, Johanna Chojetzki, Judith Jörg, Wilhelm Ott (Quelle: W. Ott – Würzburg)**

sich „Barcamp“ und bedeutet, dass der konkrete Inhalt und Verlauf der Projektarbeit zu Beginn durch die Teilnehmenden festgelegt wird. Die zweitägige Tagung mit Workshops wurde von den Schülerinnen und Schülern in Arbeitsgruppen von der ersten Idee bis zur Projektauswertung eigenständig durchgeführt und anschließend reflektiert.

Derzeit wird eine Übersicht aller bereits prämierten Projekte erstellt, die dann zeitnah unter <https://www.distanzunterricht.bayern.de/> einsehbar sein wird. Nach dem großen Erfolg der ersten Runde startet noch im März eine Fortsetzung, für die sich die Schulen dann mit ihren individuellen Projekten bewerben können.

## NEUES AUS DEM LANDTAG

### Regierungserklärung des Ministerpräsidenten: Bayerns Eigenständigkeit ausbauen

Der russische Angriff auf die Ukraine zeigt: **Wir müssen unsere Heimat krisenfest machen und uns energiepolitisch vom Tropf Russlands lösen, damit Bayerns Wohlstand nicht länger dem**

**Gutdünken eines Autokraten im Kreml ausgeliefert ist.** Eine Flucht in Kohle und Atomkraft kann uns angesichts der Klimakrise höchstens Zeit verschaffen. Vielmehr bedarf es eines **Turbos für die erneuerbaren Energien**, um Wertschöpfung und Versorgungssicherheit zurück in unser Land zu holen. Russlands völkerrechtswidriger Überfall zeigt aber auch: **Europa muss außen- und verteidigungspolitisch endlich erwachsen werden.** Wir brauchen nicht nur die starke Verankerung in der NATO und



der EU, wir müssen auch selbst mehr einbringen und zur Sicherung des Friedens für uns und die Bündnispartner beitragen. Entscheidend sind dabei die **Verteidigungsfähigkeit und Verteidigungsbereitschaft**. Mehr dazu [HIER](#).

Wir FREIE WÄHLER stehen für VERTEIDIGUNGSFÄHIGKEIT und VERTEIDIGUNGSBEREITSCHAFT in einem starken Land, fest verankert in der NATO und der EU.

**Wir #FREIEWÄHLER wollen:**

- unser Land wieder unbedingt abwehrbereit machen
- die leistungsfähigen bayerischen Bundeswehrstandorte stärken und ausbauen
- die Streitkräfte personell aufstocken und zeitgemäß ausstatten
- ein verpflichtendes Gemeinschaftsjahr für junge Männer und Frauen einführen

FREIE WÄHLER  
LANDTAGSFRAKTION

## Aktuelle Stunde: Stärkere Unterstützung der Kommunen durch den Bund

Der Freistaat und seine Kommunen haben bewiesen, dass sie mit Herausforderungen in Krisenzeiten weitaus besser umgehen können als andere. Sie haben die gewaltige Integrationsaufgabe der Flüchtlingskrise 2015 perfekt gemeistert und auch die Corona-Pandemie gut bewältigt. Unsere Kommunen sind daher gut aufgestellt, um die aktuellen Herausforderungen meistern zu können.

**Aktuelle Stunde:**  
**Stärkere Unterstützung der Kommunen durch den Bund!**

FREIE WÄHLER  
LANDTAGSFRAKTION

**Der Bund muss sie im Hinblick auf die Bewältigung der momentanen Flüchtlingswelle aus der Ukraine aber noch stärker unterstützen.** Denn derzeit bewerkstelligen die Kommunen den größten Teil der humanitären Hilfe für unsere Gesellschaft. Zum einen muss Berlin die **Verteilung der Flüchtlinge** auf die Bundesländer regeln. Zum anderen muss der Bund die **Erstattung der Mehrkosten für die Kommunen klären**, die durch Unterbringung, Versorgung und allgemeine Unterstützung

der Flüchtlinge aus der Ukraine aufkommen. Denn klar ist: Wir können im Freistaat unserer humanitären Verpflichtung gegenüber den Menschen aus der Ukraine nur gerecht werden, wenn wir vom Bund schnellstmöglich Planungssicherheit erhalten. Mehr lesen Sie [HIER](#).

## Neustartpaket für bayerische Kulturschaffende: Deutliches Zeichen der Wertschätzung für freie Kulturszene

Die Kultur- und Veranstaltungsbranche zählte seit Beginn der Corona-Pandemie vor nunmehr zwei Jahren zu den Branchen, die deutschlandweit in besonderem Maße von den pandemiebedingten Einschränkungen betroffen waren. Nicht nur deutliche Umsatzverluste in 2020 und 2021 belasten die Kulturbetriebe bis heute. **Auch die vergleichsweise langen Planungs- und Vorlaufzeiten für Veranstaltungen und die pandemiebedingten Unsicherheiten setzen Betriebe und Veranstalter nach wie vor unter enormen Druck.** Insofern begrüßen wir es, dass die Staatsregierung kürzlich unserer Forderung nachgekommen ist und die dringend notwendigen Hilfsprogramme bis zum 30. Juni verlängert hat. Besonders erfreulich ist, dass die Staatsregierung jetzt die freie Kulturszene in der Fläche in den Blick nimmt und diese über die bestehenden Förderprogramme hinaus mit einem Neustartpaket in Höhe von bis zu 3 Millionen unterstützen möchte. **Die Staatsregierung setzt damit ein deutliches Zeichen der Wertschätzung von Kunst und Kultur – und zwar auch für jene Angebote, die sich in besonderer Weise durch Vielfältigkeit, Innovation und Modernität auszeichnen.** Schließlich ist es gerade die freie Szene, die nicht institutionell angebunden ist, sondern an wechselnden Orten in der Fläche und in unterschiedlichen Konstellationen entsteht, die



von der Pandemie besonders stark getroffen wurde und die jetzt unserer Unterstützung bedarf. [MEHR HIER](#).

## Kurznews

### Herabstufung von Fischotter-Schutzstatus: Teichwirtschaft schützen – Artenvielfalt bewahren

Teichwirte erleiden in Zusammenhang mit dem Fischotter immense finanzielle Schäden. **Wie wir die Teichwirtschaft unterstützen wollen**, lesen Sie [HIER](#).



### Richtfest beim Digitalen Schulhaus Bayern – BayernCloud als festes Fundament

Mit der nach Ostern an zahlreichen Projektschulen startenden „Bayern-Cloud Schule“ schaffen wir ein festes Fundament, auf dem unser Digitales Schulhaus Bayern weiter wachsen kann – vom digitalen Klassenzimmer über den digitalen Lehrmittelraum bis hin zum digitalen Hausmeister. [HIER](#) erfahren Sie mehr.

### Unser Digitales Schulhaus Bayern

ist ein Gemeinschaftsprojekt, an dem wir nutzerorientiert weiterbauen.

Tobias Gotthardt,  
bildungspolitischer  
Sprecher der  
FREIE WÄHLER  
Landtagsfraktion



# Unsere Social-Media-Beiträge

## – danke fürs Teilen!

In der neuen Ausgabe des Wochendurchblicks erklärt **Gabi Schmidt**, warum die Fraktion die Flüchtlingshelfer am Hauptbahnhof München besucht hat, **weshalb gerade Frauen und Kinder besonderen Schutz benötigen** und wie wir alle jetzt helfen können.



In der neuesten Ausgabe von #FRAG'FABIAN erklärt **Dr. Fabian Mehring**, welche Szenen sich vor wenigen Tagen am Hauptbahnhof München abgespielt haben und warum wir vor Ort waren. Zudem spricht er über Bayerns Einsatz angesichts der Flüchtlingsströme aus der Ukraine und erklärt, warum es jetzt wichtig ist, sich weiterhin für Frieden einzusetzen.

Nicht nur mit Worten und Taten, sondern auch mit Bildern bekunden wir unsere Solidarität mit der Ukraine. Mit einer Fotoaktion am Rande des Plenums haben wir diese Woche Farbe bekannt und gezeigt: Wir stehen klar an der Seite der Ukraine und verurteilen aufs Schärfste Putins verbrecherischen Angriffskrieg. Unsere unmissverständliche Botschaft lautet: **Putin, stoppen Sie diesen Krieg!**



Folgen Sie uns mit einem Klick auf die Grafiken:



@fwlandtag



@fwlandtag



@fwlandtag



@fwlandtag

Wenn ihr möchtet, dann folgt mir gerne auf meinem Instagram-Account unter folgenden Link um noch mehr Informationen über meine Arbeit zu erhalten:

 [Anna Stolz \(@anna.stolz.mdl\)](https://www.instagram.com/anna.stolz.mdl)

Wenn ihr möchtet, dann folgt mir ebenfalls gerne auf meinem Facebook-Account:

 [Anna Stolz | Facebook](#)

Weitere Informationen erhalten Sie ebenfalls auf meiner [Homepage](#)

**Wir wünschen Euch und Eurer Familie einen guten Start in die neue Woche – und bitte bleibt ALLE gesund!**

#### Impressum

Abgeordnetenbüro Anna Stolz

Alte Bahnhofstraße 4

97753 Karlstadt

E-Mail: [buero@mdl-annastolz.de](mailto:buero@mdl-annastolz.de)

Homepage: [www.mdl-annastolz.de](http://www.mdl-annastolz.de)

---